

Name:
Adresse:

Datum:

Prof. Avv. Giuseppe Conte
Presidente del Consiglio dei Ministri
Palazzo Chigi – Piazza Colonna, 370
00187 Roma
ITALIEN

Sehr geehrter Herr Präsident,

aufgrund tiefer Besorgnis über das italienisch-libysche Memorandum von 2017 wende ich mich an Sie. Ebenso bitte ich Sie wegen der ständigen Gefährdung von Migranten und Flüchtlingen in Libyen, für eine drastische Änderung der bisherigen Regierungspolitik in diesem Bereich einzutreten. Zahlreiche direkte Zeugenaussagen und Berichte internationaler Nichtregierungsorganisationen weisen auf die systematische Anwendung von Folter, Gewalt und Missbrauch gegen Flüchtlinge und Migranten in Libyen hin. Dokumentiert ist auch die Komplizenschaft libyscher Regierungsbeamter einschließlich der Küstenwache mit bewaffneten Gruppen, Schmugglern, Menschenhändlern und kriminellen Banden. Diese Erkenntnisse wurden von UNO-Generalsekretär António Manuel de Oliveira Guterres bestätigt und machen es notwendig, dass die italienische Regierung zu den internationalen Verpflichtungen und Konventionen zurückkehrt, die Italien zum absoluten Verbot der Folter und zur Achtung der grundlegenden Menschenrechte unterzeichnet hat.

Daher bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Präsident, die italienische Regierung zu verpflichten:

- sicherzustellen, dass Italien sich nicht länger an Aktionen beteiligt, welche die Würde, Rechte und körperliche und psychische Unversehrtheit von Flüchtlingen und Migranten untergraben;
- das 2017 unterzeichnete italienisch-libysche Memorandum, das im Februar 2020 ohne jede Änderung verlängert wurde, unverzüglich und vollständig zu revidieren;
- nicht mehr zuzulassen, dass Flüchtlinge und Migranten, die von der durch Italien unterstützten Küstenwache Libyens gerettet wurden, in - oft illegale - Haftzentren zurückgeschickt werden, wo ihnen Freiheitsentzug, Folter, Entführung, Verschwindenlassen und Versklavung drohen;
- auf europäischer Ebene die Wiederherstellung wirksamer Rettungseinsätze auf See und die Öffnung sicherer humanitärer Korridore sowie die Schaffung eines Aufnahmesystems zu fördern, das auf eine echte Integration abzielt, damit die Flüchtlinge den Menschenhändlern entkommen und nicht durch die Überquerung des Mittelmeeres ihr Leben riskieren.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herr Luigi Mattiolo
Botschaft der Italienischen Republik
Hiroshimastraße 1
10785 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

S.E. Herr Luigi Mattiolo
Botschaft der Italienischen Republik
Hiroshimastraße 1
10785 Berlin

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übermittle, ersuche ich den Präsidenten der Italienischen Republik im Falle von Flüchtlingen und Migranten in Libyen um Unterstützung.
Mit hochachtungsvollem Gruß

Prof. Avv. Giuseppe Conte, Presidente del Consiglio dei Ministri
Palazzo Chigi – Piazza Colonna, 370, 00187 Roma – ITALIEN

Sehr geehrter Herr Präsident,

aufgrund tiefer Besorgnis über das italienisch-libysche Memorandum von 2017 wende ich mich an Sie. Ebenso bitte ich Sie wegen der ständigen Gefährdung von Migranten und Flüchtlingen in Libyen, für eine drastische Änderung der bisherigen Regierungspolitik in diesem Bereich einzutreten. Zahlreiche direkte Zeugenaussagen und Berichte internationaler Nichtregierungsorganisationen weisen auf die systematische Anwendung von Folter, Gewalt und Missbrauch gegen Flüchtlinge und Migranten in Libyen hin. Dokumentiert ist auch die Komplizenschaft libyscher Regierungsbeamter einschließlich der Küstenwache mit bewaffneten Gruppen, Schmugglern, Menschenhändlern und kriminellen Banden. Diese Erkenntnisse wurden von UNO-Generalsekretär António Manuel de Oliveira Guterres bestätigt und machen es notwendig, dass die italienische Regierung zu den internationalen Verpflichtungen und Konventionen zurückkehrt, die Italien zum absoluten Verbot der Folter und zur Achtung der grundlegenden Menschenrechte unterzeichnet hat.

Daher bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Präsident, die italienische Regierung zu verpflichten:

- sicherzustellen, dass Italien sich nicht länger an Aktionen beteiligt, welche die Würde, Rechte und körperliche und psychische Unversehrtheit von Flüchtlingen und Migranten untergraben;
- das 2017 unterzeichnete italienisch-libysche Memorandum, das im Februar 2020 ohne jede Änderung verlängert wurde, unverzüglich und vollständig zu revidieren;
- nicht mehr zuzulassen, dass Flüchtlinge und Migranten, die von der durch Italien unterstützten Küstenwache Libyens gerettet wurden, in - oft illegale - Haftzentren zurückgeschickt werden, wo ihnen Freiheitsentzug, Folter, Entführung, Verschwindenlassen und Versklavung drohen;
- auf europäischer Ebene die Wiederherstellung wirksamer Rettungseinsätze auf See und die Öffnung sicherer humanitärer Korridore sowie die Schaffung eines Aufnahmesystems zu fördern, das auf eine echte Integration abzielt, damit die Flüchtlinge den Menschenhändlern entkommen und nicht durch die Überquerung des Mittelmeeres ihr Leben riskieren.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung